

2. Hauptrunde im BFV-Pokal: Regensburg kommt nach Dinkelsbühl

Das Spiel möglichst lange genießen

Über taktische Disziplin wollen die Spfr ihre kleine Chance suchen

DINKELSBÜHL. (ke) – Das Drehbuch für eine Pokalüberraschung ist allgemein bekannt. Der unterklassige Gastgeber kämpft und rennt und ackert, verhindert mit Glück und einem Torhüter in Glanzform Gegentore und nutzt irgendwann eine seiner Konterchancen. So könnte es laufen im Fußballspiel zwischen den Spfr Dinkelsbühl und dem SSV Jahn Regensburg heute (17.45 Uhr). Muss es aber nicht. Viel wahrscheinlicher ist, dass sich der Drittligist beim Landesliga-Aufsteiger durchsetzt.

Ungeachtet der ungleichen Kräfteverhältnisse wollen die Gastgeber natürlich alles versuchen, um eine Überraschung zu erreichen. „In erster Linie sollen unsere Jungs Spaß haben und das Spiel ohne Erfolgsdruck genießen“, sagt Spfr-Trainer Thomas Ackermann, der dennoch „taktische Disziplin und hohen Aufwand“ von der Mannschaft einfordert. „Wir wollen einfach das bestmögliche Ergebnis rausholen“, so Ackermann, der vor vielen Jahren als Spielertrainer des Kreisklassisten SV Weinberg einen sensationellen Pokalerfolg gegen die zweite Mannschaft des 1. FC Nürnberg feierte. Unter anderem mit Material aus Fernsehsendungen hat Ackermann sein Team auf den Gegner eingestellt, vor allem auf dessen Standardsituationen.

Mit dem 3:2 gegen den SC Bubesheim hat Dinkelsbühl in der Liga jüngst das ersehnte zweite Erfolgserlebnis erreicht, allerdings mussten die Punkte teuer bezahlt werden. Defensivakteur Maximilian Walther zog sich eine Rippenverletzung zu und fällt vorerst aus. Wegen einer Schulterverletzung ist der Einsatz von Stephan Sachs fraglich und der ohnehin angeschlagene Torjäger Tim Müller konnte wegen einer schmerzenden Wade zuletzt „kaum laufen“ (Ackermann). Aber es gibt auch gute Nach-



Zurück im Kader: Matthias Arold ist ein Kandidat für den Platz im Sturm der Spfr. Foto: Essler

richten aus dem Kader: Matthias Arold kehrt nach langer beruflich bedingter Abwesenheit zurück und ist als großer und zweikampfstarker Spieler eine Option für den Platz in vorderster Reihe. Auch Stammtorhüter Philipp Deeg steht wieder zur Verfügung, allerdings könnte es sein, dass Jochen Langkammerer, als Elfmeterer Vater des Pokalsieges gegen die SpVgg Ansbach in der Vorwoche, heute noch einmal zwischen die Pfosten geht. Mit den Re-

gensburgern haben die Wörnitzstädter den wohl attraktivsten Gegner des Wettbewerbs erwischt, in dem mit Wacker Burghausen und der SpVgg Unterhaching noch zwei weitere Drittligisten vertreten sind.

Nach dem Abstieg aus der zweiten Liga erwischte der Jahn einen Fehlstart, holte nur zwei Punkte aus den ersten vier Spielen. Am Wochenende gelang mit dem 2:1 bei Borussia Dortmund II der erste Sieg. Das erste Regensburger Tor erzielte Benedikt Schmid, der sich die Nominierung mit fünf Treffern im Pokalspiel unter der Woche beim 11:0-Erfolg in Laimerstadt (Kreisklasse) verdient hatte. Das Siegtor im Stadion Rote Erde gelang Jim-Patrick Müller in der Schlussphase. Müller, Sohn von Ex-Profi Bernd Müller aus Roth (einst Trainer unter anderem beim ESV Ansbach-Eyb), ist einer der wenigen Franken im Team von Trainer Thomas Stratos. Müller führt mit zwei Ligatreffern gemeinsam mit dem Deutsch-Marokkaner Abdenour Amachai-bou die teaminterne Torjägerliste an.

Für die Dinkelsbühler ist es das erste Pflichtspiel gegen ein Profiteam. In den 70ern standen die Sportfreunde einmal kurz vor dem Einzug in den DFB-Pokal. Bis dahin ist es für den heutigen Sieger, der im Achtelfinale steht, immer noch weit. Nur der bayerische Pokalsieger schafft den Sprung in die lukrative erste Hauptrunde auf Bundesebene.

Spfr Dinkelsbühl: Langkammerer, Philipp Deeg, Maximilian Sachs, Engelhardt, Johannes Müller, Johannes Bauer, Fleps (?), Pascal Halmayer, Stephan Sachs (?), Maximilian Walther, Dür, Tim Müller (?), Philipp Müller, Gruber, Danowski, Michael Schneider, Consentino, Kernstock, Serhan Ibrahim-Bassia, Matthias Arold.

Schiedsrichter: Steffen Grimmeßen (Löpsingen).